

Volks-Zeitung

Einzelpreis 10 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

Ausgabe

(Privilegiert 1703)

226. Jahrgang, Nr. 90

Die täglich erscheinende Zeitung im mittelhessischen Industriegebiet. Preis: 10 Pfennig. Abonnement: 2.50 M. pro Monat. Einzelhefte: 10 Pfennig.

Mittwoch
17. April 1929

Verleger: Dr. H. K. Gspann. Druck: Druckerei des Verlegers. Adresse: Magdeburg, Postfach 100.

Eindrücke von Prag

Von
Dr. H. K. Gspann

Prag ist auffällig, wie vertrieben der Deutsche heute, zehn nach Beendigung des Weltkrieges, im Auslande heimlich. Am wenigsten merkt er wohl bei einer Reise nach Prag oder auch nach England, sich in einem der ehemals von Deutschen besetzten Länder zu befinden. ...

In Erwartung der deutschen Zahlen

Auch die kleinen Gläubiger kommen zu Wort

(Telegraphische Meldung)

Paris, 17. April. Die Pariser Presse ergeht sich in Vermutungen über den Inhalt der deutschen Denkschrift und die Höhe der Gegenverpflichtungen. ...

durch die die deutsche Handelsbilanz noch mehr verwickelt wird. Auf politischem Gebiet denkt der 'Greif' wohl an Zugeständnisse hinsichtlich des Rheinlandes oder gar an ein Locarno, dessen Erlangung immer noch das Verlangen der französischen politischen Politik ist. ...

Die Krise noch nicht behoben

(Telegraphische Meldung)

Berlin, 17. April. In den Berichten der Berliner Wähler über die Lage der Pariser Sachverständigenverhandlungen, die durch das für Mittwoch in Aussicht gestellte Memorandum Dr. Schacht über die deutsche Leistungsfähigkeit in ein neues Stadium getreten sind, kommt zum Ausdruck, daß die Krise der Konferenz noch keineswegs behoben ist. ...

Das Memorandum mit den deutschen Gegenverpflichtungen

Die der deutschen Sachverständigenabordnung beigegebenen Hilfsentwürfe haben am Dienstag abend zusammen mit Dr. Schacht, Böglner und Reichler begonnen. ...

Japan bleibt in Schwantung!

(Telegraphische Meldung)

London, 17. April. Das japanische Kabinett hat am Dienstag beschlossen, seine frühere Entscheidung auf sofortige Räumung von Schwantung zu widerrufen und die japanischen Truppen noch einige Zeit in Schwantung zu belassen. ...

Japan bleibt in Schwantung!

Der 'Greif' fragt, ob die deutsche Abordnung angesichts der Tatsache, daß die Alliierten freiwillig bis zu den äußersten Grenzen der möglichen Zugeständnisse gegangen seien, nicht ihrer Regierung vorschlagen werde, als Ausgleich, die auf finanziellen Gebieten schwer zu erreichen seien, nicht auf wirtschaftliche oder sogar politische Gebiete einzugehen könnten? ...

Prag als eine der wenigen großen Städte, in der man ...

Prag ist eine der wenigen großen Städte, in der man einzelne, besonders erhaltene Stellen die Geschichte der Jahrhunderte langer Bestehens ablesen kann, sondern fast in allen Stadtteilen ...

Prag als eine der wenigen großen Städte, in der man ...

Prag ist eine der wenigen großen Städte, in der man einzelne, besonders erhaltene Stellen die Geschichte der Jahrhunderte langer Bestehens ablesen kann, sondern fast in allen Stadtteilen ...



Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt:

Das Hochdruckgebiet, das immer noch im Norden lag, hat sich nach Norden und Nordwesten bewegt, was mit seinen mit sich gerichteten Luftströmungen ein Gebiet steigenden Luftdruckes über Europa ausbreitet. Der Kern des hohen Drucks über dem mittlereuropäischen Festland nahe und beeinflusst über das Wetter. Bei klarem Himmel finden in der Luft stürzender wirksame Strahlungsvorgänge statt, die die Luft nachts bis zum Anbruch der Morgenröte abkühlen lassen. Am Morgen wird sich von obenher eine geringe Erwärmung bemerkbar machen, die zunächst aber nur die hohen Gipfel des Saarlandes betreffen wird. Weiteres, trockenes, auch am Tage kühltes, nur ein milderes Wetter mit starken Nachfröhen.

Die Spartasse-Süd zieht um

In das ehemalige „Sachhotel“ am Nicolaipark

Das Kuratorium unserer Spartasse hat für die Spartasse Süd, die bisher in der Landwehrstraße 25 in nicht allzu guter Lage und vor allen Dingen in wenig geeigneten Mietuntergebracht war, jetzt von den A. Nicolaischen Montanbau-Gesellschaft „Sachhotel“ gekauft.

Das Brauhausgasse-Gebäude, das das einstige Hotel — einen der besten halleischen Betriebe, die dem großen Hotelbesitzer der Stadt Halle ein Opfer fielen — als zweites Verwaltungsgebäude, jetzt demnach in der Neubau der S. W. Oberverwaltung untergebracht. Der Kaufpreis für das neue Spezialgeschäftsbauwerk beträgt 300.000 Mark, eine Summe, die kaum als hoch bezeichnet werden kann, wenn man an die bevorstehende günstige Verhältnisse denkt, die gewiß der Spartasse-Süd von vornherein vermittelbar wird. Das Kuratorium beschließt, die Geschäftsräume des Hauses die Mietkammer unterzubringen; sonstige Veränderungen werden hier kaum notwendig sein. Die neuartigen oberen Geschosse will man als Räume bemieten, und sieht auch bereits in Verhandlungen mit verschiedenen Mietkäufern.

Die Spartasse-Verwaltung konnte diesen Schritt gänzlich selbstständig unternehmen, da sie satzungsgemäß nicht verpflichtet ist, den Rat der Stadtverordneten-Versammlung einzuholen. In kürzester Zeit hofft die Spartasse-Süd, ihren Mietvertrag für die bisher innegehabene Räume demnach abzuschließen und in das neue Heim zu beziehen zu können.

Neuordnung der Militärseelsorge

Ein Erlass des Reichspräsidenten

Die Neuordnung der Militärseelsorge folgende Neuordnung: Der Leiter der Militärseelsorge und ausführende Stelle des Reichspräsidenten in militärischen Angelegenheiten ist der Reichspräsident, dessen Stellung gegenüber den Landesbefehlshabern durch die Stellung des Deutschen Evangelischen Kirchenamtschiffes gesichert ist. Falls der Reichspräsident Standorte besetzen will oder Veränderungen abhält, muß er die beteiligten Landesbefehlshaber in Kenntnis setzen. Ihm unterstehen als höhere Behörden die Militärseelsorge, während die oberste Instanz des Reichspräsidenten ist.

Die Ernennung und Bezeichnung von Militärseelsorgern erfolgt im Einvernehmen mit dem Landesbefehlshaber. Die Militärseelsorgern müssen als Reichsangehörige, die militärischen Angelegenheiten innerhalb ihres Amtsbezirks nach den Anordnungen des Reichspräsidenten. Neben den ordentlichen Militärseelsorgern sind auf besondere schriftliche Vereinbarung mit den kirchlichen Behörden auch Zivilgeistliche herangezogen werden. Die Ernennung und Bezeichnung in den Militärseelsorge werden der Ordnung der zuständigen Landesbefehlshaber, deren Zustimmung sowohl Militärseelsorge als auch der Militärseelsorge selbst teilen.

Italienerreisende, denkt an gültige Pässe!

In letzter Zeit ist es häufiger vorgekommen, daß deutsche Reisende bei der Einreise nach Italien von den dortigen Behörden zurückgewiesen wurden, weil sie sich nicht im Besitz gültiger Reisepässe befanden. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß im Reiseverkehr mit Italien seit dem letzten Herbst die Sichtverpflichtung, nicht aber die Voranmeldung abgelehnt ist, einen gültigen Heimpass mit sich zu führen, aus dem die Staatsangehörigkeit des Inhabers einwandfrei ergeben wird. Andere Legitimationspapiere wie Personalausweise, Reisepässe und dergleichen genügen nicht.

— Eine neue Strafverteilung am halleischen Amtsgericht. Die Strafkammer, die das halleische Amtsgericht zu behandeln hat, haben seit ihrer Zeit immer mehr zugenommen, so daß die betreffenden Angelegenheiten überfordert sind. Man sah sich daher gezwungen, eine neue Abteilung einzurichten. Vom Leiter wurde Amtsrichter ernannt.

— Ein stabiler Messerscheld. Gestern nachmittag gegen 2 Uhr wurde das Messerscheld nach der Dessauer Straße geleitet. Dort waren zwei Verkehrler in Streit geraten, in dessen Verlauf einer mit einem Messer auf seinen Bruder und seinen Vater zu schlagen versuchte. Verlegt wurde niemand, der Angehörige wurde zum Arrest gebracht.

— Beschlußstand in der Werfener Straße. Heute früh um 7 Uhr wurde die Feuerwehre nach der Werfener Straße gerufen. Dort war in der Zentralanlaufstelle das Dach des Hauses durch Selbstentzündung von Schießpulver in Brand geraten. Nach einwärtiger Tätigkeit konnte die Feuerwehre wieder gelöscht werden. Personen wurden nicht verletzt.

Was kostet das Landwirtschafts-Studium?

8-10 Jahre muß der akademisch gebildete Landwirt verwenden, ehe er seinen Lebensunterhalt bestreiten kann

Die Studentengruppe des Reichsbundes akademisch gebildeter Landwirte zu Halle bittet um ein Abruch folgender Zeilen

Im „Deutschen Hochschulführer“ für das Studienjahr 1929/30 sind an Gesamtlösung für das 6-jährige Studium der Landwirtschaft 4100 Mark angegeben. Diese Summe ist jedoch, selbst unter Berücksichtigung der im Hochschulführer angegebenen Wohnkosten für Lebenshaltung usw., bei weitem zu niedrig bemessen und kann unternommen zu einer falschen Beurteilung der Kosten für die Ausbildung des akademisch gebildeten Landwirts führen, als nur die Studienkosten von 25 akademischen Jahren angeführt werden, während die nur bei einzelnen Berufen erforderliche praktische Tätigkeit vor dem Studium unberücksichtigt bleibt.

— Eine genaue Übersicht zu erlangen und um Vergleiche ziehen zu können, müssen also die

gekauften Ausbildungskosten berücksichtigt

werden, die sich für das Studium der Landwirtschaft ungefähr folgendermaßen zusammenfassen:

8 Jahre Praxis vor dem Studium (für die Ablegung des Diplom-Examins sind jetzt nur 2 Jahre erforderlich; aber für Landwirtschaftslehrer, Land- und Tierwirtschaftler usw. wird noch ein 3. Jahr verlangt, das übrigens auch für Praktiker nur zu empfehlen ist. Praxis in den Sommerferien wird nicht angerechnet.)

„Graf Zeppelin“ als Postkurier zum Mittelmeer

Die neue Rundfahrt beginnt wahrscheinlich am 27. April.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ (L. Z. 127) wird eine voraussichtlich am 21. April beginnende Rundfahrt im Nordatlantik (Vordersee) aus über den Ländern des westlichen Mittelmeeres ausführen. Die Fahrt wird zur Beförderung von gewöhnlichen Briefen und Postkarten benutzt werden, die über Zeppelin abgenommen werden sollen. Einfahrtsschiffungen sind von der Beförderung ausgeschlossen. Aufpostierungen werden bei dieser Fahrt nach allen Ländern des Weltpostvereins unter folgenden Bedingungen zugelassen:

Das Einzelgewicht der Briefe darf 30 Gramm nicht überschreiten.

Die Gesamtzahl der Briefe für eine Postkarte 1 Mark und für einen Brief 2 Mark.

Die Sendungen sind durch Aufstempelungen der gewöhnlichen Freimarken vollständig freizumachen; nicht- oder unzureichend freigezeichnete Sendungen werden den Absendern zurückgegeben.

Die Sendungen müssen auffällig den Vermerk tragen: „Mit Luftschiff L. Z. 127 als Reichsflieger“ und dem Postamt in Friedrichshafen (Vordersee) in freigelegtem Umschlag — hiermit nur innerdeutsche Gebühre sind für Sendungen des gewöhnlichen Verkehrs — überstempelt werden. Auf den Umschlag ist anzugeben: „Sendungen für die Mittelmeerfahrt des Luftschiffes L. Z. 127 — Postamt Friedrichshafen (Vordersee)“.

Die Absender müssen unter den Sendungen ihre Anschrift vermerken.

Vor der Uebergabe an das Luftschiff erhalten die Sendungen außer dem Aufstempel des Postamts Friedrichshafen (Vordersee) den Abruch eines Sonderstempels „Luftschiff Graf Zeppelin Mittelmeerfahrt 1929“. Für die dem Luftschiff übergebenen Sendungen werden den Absendern keine Gebühren erhebt!

Die Postämter des Reichsbundes sind während der Fahrt Aufpostierungen unter denselben Bedingungen anzunehmen. Diese Sendungen erlösen einen Aufgabebetrag von 1 Mark. Die Postämter des Reichsbundes sind während der Fahrt den Abruch des oben erwähnten Sonderstempels. Durch das Aufstempeln des Reichsbundpostamts wird festgestellt werden, wann die Mittelmeerfahrt angetreten und beendet worden ist.

— Zentrale Steuernachzahlung. Die Steuern vom Grundbesitz, Gemeindefiscalsteuern, Hauszinssteuern, Kanalbenutzungs- und Fährgebühren sowie die Beiträge zu den Straßenreinigungskosten für April 1929 und die Hundsteuern für April/Juni 1929 waren am 15. April fällig. Sie sind nunmehr vollständig binnen 8 Tagen an die städtische Steuerkasse zu entrichten.

— Deutschnationale Zusammenkunft. Die Mitglieder der deutschnationalen Bezirksgruppe Süd-West konnten vor einigen Tagen in „Hoffener“ wieder einmal gescheiterte Stunden erleben. Die „Hoffener“ registrierte unter dem Motto „Ankerheftung“; mundwörtlich war es, diesem Zeitgenossen zu folgen, und besonders das Gedicht „Parabolas“ wurde zum Erlebnis und ergab die zehnjährige Jubilarfeier. Der Inhalt der Rede hing aus in dem Wunsch, daß auch unterem Vaterlande bald ein Ankerheftung beschieden sein möge. Mit herzlichen Dankworten an Dr. Stapflich folgte die Vertreter der Gruppe, Frau Direktor Schönleiter, die Versammlung, um weitere Zuge Mitarbeiter innerhalb der Partei blühen.

— Der Vortrags-Verein der Evangelischen Stadtmission, der bereits auf fast 33 Jahre seines Bestehens zurückblicken kann, ladet zu einem Familienabend am Donnerstag, dem 18. April, ein (Beginn um 8 1/2 Uhr, Weidenplatz 4). Pastor Simja Brandt am Main, der Gründer des Vereins und frühere Leiter der Stadtmission, Pastor Juhl, der jetzige Stadtmissionsleiter, und Pastor Wittenberg werden sprechen. Musikalische und belletristische Darbietungen bilden den Rahmen des Abends.

— Vortragsabend der Stadtmission. Die halleische Stadtmission veranstaltet am Sonntag, dem 21. April, abends um 8 1/2 Uhr in der Aula des Reform-Methodistenvereins (Friedrichstraße 3-4) den letzten Vortragsabend dieses Jahres. Prediger Dr. Dr. Hans Schmidt spricht über „Stärke und Mäßigkeit“. Wie üblich, findet am nächsten Abend, also Montag, den 22. April, abends um 8 1/2 Uhr im großen

saal. Am 1. Jahre sind nur an Lebens- und Pension etwa 1200 Mark zu zahlen und im 2. Jahre immer noch 600 Mark, während das 3. Jahre ohne Kosten dieser Art befreit zu sein pflegt.

6 Semester Studium bis zum Diplomexamen. Diese drei Jahre erfordern für Gebühren und Kollektoren, die an den einzelnen Hochschulen und Universitäten sehr verschieden sind, etwa 1500 Mark, für den Lebensunterhalt (bei einem Monatslohn von 140 Mark) 2800 Mark und für Schreiberei, Stillschreiben, rund 250 Mark, zusammen also 6900 Mark!

Dem Diplom-Examen folgt dann eine Sonderausbildung (z. B. oder) eine mehrjährige, verdienstlose Vorbereitungszeit. Eine besondere Promotion ist nochmals mit mindestens anderthalb bis zwei Jahren zu veranschlagen, so daß der akademisch gebildete Landwirt mindestens 8-10 Jahre auf seine Ausbildung verwenden muß, ehe er seinen Lebensunterhalt selbst bestreiten kann. Die Ausbildung einschließlich des Studiums ist mithin eine der kostspieligsten unter allen akademischen Berufen geworden, bietet aber trotzdem angeblich sehr gute Aussichten auf spätere Anstellung; die Seminare für die Sonderausbildung der Landwirtschaftslehrer und die Kulturamtsvorberaufschub sind gütig gelohnt!

Weitere Auskunft über Berufsangelegenheiten erteilt die halleische Studentengruppe des Reichsbundes akademisch gebildeter Landwirte, Karlstraße 22, Erdgeschoss, stets bereitwillig.

Saal der Stadtmission ein Aussprachabend über den vorhergegangenen Vortrag statt.

— Saal-Platz. Der halleische Bühnenball, veranstaltet von der Ortsgruppe Halle der Gesellschaft deutscher Bühnengänger, findet am Sonntag, 1. Mai 1929, abends 8 Uhr, in den oberen Räumen des Stadttheaters als Aufführung zum Besten der Wohlthätigkeit der G. D. P. U., der Märkische Halle und der Ferienkasse des Stadttheaters, bei Eintrittskarten zum Preise von 5 Mark an der Stadttheaterkasse, bei Hofen und im Verkehrsbüro Moter Kurm. — In der Kasse-Hoflage verkaufen Solonistiker des Stadttheaters die Eintrittskarten.

Bereinsnachrichten

Mitteilungen von Vereinen, Gesellschaften usw. werden zum ermäßigten Preis von nur 20 Pf. für die Ziele bei Veranschlagung aufgenommen.

Stadthelfer, Ortsgruppe Halle, Bezirk Mitte. Freitag, 19. April, 10 Uhr Begrüßungsversammlung im „Marshall-Tour“, Mitgliedsangehöriger Leopold Friedrich, Rottliche Pflichten des Bürgerpflicht, Kameraden alle zur Stelle, Kameraden anderer Bezirke sind eingeladen. Ortsgruppenführer ist amwesend.

Reinigungs-Vollreifer Stenographen-Verein. Freitag, 19. April, 10 Uhr, in der Aula des Stadttheaters (Hauptstadt) Eingang Unterberg. Der Vereinsvorsitzende ladet alle interessierten Eltern und Erzieher zu dem Vortrag über bedeutenden Schicksal ein.

Vollreife. „Die Guggenauer“ am 20. April für H und am 27. April für G. „Die Guggenauer“ am 21. April für G, Bremiere (ausberufen). „Das Dreimännerhaus“ am 18. April, 6 Uhr, 8 Uhr, 10 Uhr, 11 Uhr. Beide maßregeln Vorstellungen sind ausverkauft. „Friedrich“ am 20. April, dem 22. April nochmals wiederholt. Frau Modest Müller, Spielereisen des Schachspiels am Stadthofener führt unter Mitwirkung von Günstler, Wochner am 27. April im Schauspielhaus den Schwan, die Guggenauer und Szenen aus verschiedenen Werken vor. Vortragsarten hierzu und zum Kulturkreis „Der heilige Berg“ (am 22. April) in unterer Stadthofstraße, Wandertische 14, Auf 294 79.



Kaufen Sie das Doppelpaket-Sie sparen!
LUX SEIFENFLOCKEN
SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM

Brennstoffverbrauch in Deutschland

Der Brennstoffverbrauch in Deutschland im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeugen 1928 insgesamt 1 272 000 Tonnen flüssiger Kraftstoff. Während der Kraftfahrzeugbestand (1927 = 728 082) um 8. Proz. wuchs der Verbrauch an Kraftstoffen (1927 = 728 082) um rund 41 v. H. Infolge schlechterer Abfüllung der Kraftfahrzeuge wurden nicht in vollem Umfang ausgenutzt. Der Kraftstoffverbrauch im Jahre 1927 kleiner, als im Jahre 1928, was dem statistischen Reichsamte anheim fällt. Die Zunahme dementsprechend stärker gewesen ist, so war der Verbrauch pro Einheit doch erheblich höher. Berücksichtigt man ferner, daß durch die nach dem Baujahr verdrängten Motoren tendenziell eine Kraftstoffersparnis erzielt wird, so ergibt sich, daß der Kraftstoffverbrauch über den Bestand hinaus auch durch die nicht unbedeutende Kilometerleistung des einzelnen Fahrzeuges zugenommen hat.

Der Kraftstoffbedarf wurden 500 000 Tonnen durch Inlandverkehr gedeckt, die sich 1928 auf 320 000 Tonnen Benzol, 150 000 Tonnen kerosinähnliches Benzin aus Steinschleife, 10 000 Tonnen Braunkohlengas und 30 000 Tonnen Motorspiritus belief. Diese Kraftstoffarten sind aber nicht zur Deckung des größeren Bedarfs ausreichten. Die Kraftstoffarten des Einfuhrüberschusses von 707 907 Tonnen Benzol 1927 auf 822 000 Tonnen und 155 000 Tonnen (1927 = 728 082) Benzol. Nach Abzug von 150 000 Tonnen Benzol und 450 000 Tonnen Benzol für technische Zwecke ergibt sich der oben angegebene Kraftstoffverbrauch der deutschen Automobilwirtschaft von 1 272 000 Tonnen.

Die Regulierung der Zündung

Die Regulierung der Zündung ist richtiger Einstellung der Zündung der Leistung des Motors wird bei modernen Automobilen durch die Zündung automatisch geregelt. Bei allen anderen Motoren muß die Zündung selbst einstellbar sein, um den beim Zünden in der Explosion des Gasgemisches im Zylinder und damit mechanische Ausnutzung des Motors zu erzielen. Die Einstellung der Zündung erfolgt, wenn bei großer Fahrgeschwindigkeit möglichst wenig ein gespart werden soll. In diesem Falle erfolgt die Explosion, nach bevor der Kolben zum sog. „Arbeitsanfang“ hat. Bei den Wagen große Steigungen zu nehmen, so ermannt eine größere Kraftleistung des Motors dadurch, daß man die Zündung einstellt; sie tritt erst dann ein, wenn der Motor bereits den letzten Punkt überschritten hat.

Dorübergehende Abmeldung von Kraftfahrzeugen

Der neuen Kraftwagen aus irgendwelchen Gründen längere Zeit abgemeldet lassen muß, kann für diese Dauer die immatriculierten Kraftfahrzeuge steuer sparen. Zunächst liefert man bei der Zulassung des Fahrzeuges ab. Danach erfolgt die Abmeldung des Fahrzeuges beim zuständigen Steueramt, dem man unter gleichzeitiger Rückgabe der Steuerkarte ein Gesuch um Wiedereintragung der Zulassung einreicht, um Erstattung der künftig zu leistenden Beiträge für die Dauer der Abmeldung einreicht.

Bergrennen in Heiligenstadt

Am vierten Male trat in diesem Jahre am 30. Juni der Sportklub Heiligenstadt (Schiff) seine Bergprüfung ab auf der Straße zum Forsthaus aus. Das Rennen wird in jedem Jahre in viel größerem Umfange als in den Vorjahren ausfallen. Dieser war das Heiligenstädter Bergrennen vor allem für die Fahrer aus Mitteldeutschland. In diesem Jahre dürfen sich auch aus ganz Deutschland an dem Rennen beteiligen, was Fahrer mit nationalem Ausweis, als auch Fahrer mit internationaler Lizenz. Man hofft, daß es gelingt, einige weltbekannte Fahrer für das Heiligenstädter Bergrennen zu gewinnen. Zudem wird die Bergrennenfahrer der Landesgruppe Thüringen-Anhalt, in der ca. 70 Klubs vereinigt sind, ausfallen. Mit der Veranstaltung ist eine Zielfahrt verbunden.

Die Industrie für den Großen Preis der Nationen

Der Reichsverband der Automobilindustrie hat an den Automobilklub von Deutschland ein Schreiben gerichtet, in dem er auf die Bedeutung der Bergrennen für die Entwicklung der Automobilindustrie die Beteiligung an sportlichen Veranstaltungen, insbesondere an dem Großen Preis der Nationen des A. v. D., der Internationalen Alpenfahrt des A. v. D. und der Gebrauchsprüfung des ADAC, freigelegt werden soll. Was die Geschäftsführung anbelangt, so dürfen nach einem international festgelegten Verfahren der Reichsverband nur solche von ihnen beauftragt werden, die vom nationalen Konstruktivverband, in diesem Falle dem A. v. D., freigegeben sind. Es sind dies u. a. die großen, mit den internationalen Automobil-Touristen in Wiesbaden und Baden-Baden verbundenen Schönheitskonkurrenzen, die von Adressatensitzungen des A. v. D. veranstaltet werden.

Die Touristik erfährt jetzt im Allgemeinen Deutschen Automobilklub eine ganz besondere Pflege. Seit dem 14. Juni bis 2. Juli 1928 fuhr der A. v. D. eine Nordlandfahrt zum Besuch der norwegischen Fjorde und des Nordpols aus. Das Kraftfahrzeug, der übliche treue Begleiter, muß jedoch diesmal zu Hause gelassen werden, denn für die Fahrt hat der A. v. D. den Dampfer „Cecana“ der Dapag genommen. Von Hamburg geht es nach einer Fahrt durch den Gardaranger und den Sörfjord nach Odde. Nach einem Besuch des Molde- und Nordbaldorfes wird von Nordbaldorf ein Landausflug nach Nordfjorden unternommen. In Molde wird die Stadt und der Rindesdalenspark besichtigt. Die nächste Station ist der Sørøyen-See. Für den 20. Juni ist die Polarreise geplant, bei der der Dampfer zu seinem vollen Recht kommen wird. Durch den Sørfjord entlang den Fjorden und durch die Fjorde und Schären der Viktenen geht die Fahrt weiter nach Angstvedt durch den berühmten Angstvedt. In Angstvedt ist die nächste Station der Erde erreicht. Am Abend wird dem Dampfer ein Besuch abgelehnt. Von dort geht es wieder südwärts. Die nächsten Stationen sind: In der Fjorde des 26. Juni wird Dronten erreicht. Leber Meer und Loen führt die Reise weiter nach Gudvangen und Bergen. Heberall sind Landausflüge geplant. Am 30. Juni wird die Nordfahrt wieder angetreten. Von Bergen geht es direkt nach Hamburg zurück, das am 2. Juli nachmittags erreicht wird. Anmeldungen nimmt die Touristik-Abteilung des A. v. D., München, Königsplatz 11 a, entgegen.

ADAC-Nordlandfahrt

Die Veranstaltung der Ausrichtung der größten automobilistischen Veranstaltung Deutschlands, des Großen Preises der Nationen, ist ein reichhaltiges Programm für dieses Jahr zusammengestellt. Die wichtigsten Veranstaltungen sind: 21. April: Zuverlässigkeitsfahrt um den Rheinlandsee; 9. Mai: Oedersee-Kranz des Nürburgring; 4. bis 17. Juni: 2. ADAC-Gebrauchsprüfungsfahrt, davon vier Tage auf dem Nürburgring; 30. Juni: 4. erweiterte Zuverlässigkeitsfahrt durch die Elbe; 14. Juli: Großer Preis der Nationen für Sportwagen; 28. Juli: Großer Preis der Nationen für Motorräder; 28. August: 8-Stunden-ADAC-Rundstreckenfahrt für Gebrauchswagen; 14. September: Rennen des 6. Automobilturniers zu Bad Nauheim.

Die Veranstaltungen des Nürburgring

Die Nürburgring-Veranstaltungen der größten automobilistischen Veranstaltung Deutschlands, des Großen Preises der Nationen, ist ein reichhaltiges Programm für dieses Jahr zusammengestellt. Die wichtigsten Veranstaltungen sind: 21. April: Zuverlässigkeitsfahrt um den Rheinlandsee; 9. Mai: Oedersee-Kranz des Nürburgring; 4. bis 17. Juni: 2. ADAC-Gebrauchsprüfungsfahrt, davon vier Tage auf dem Nürburgring; 30. Juni: 4. erweiterte Zuverlässigkeitsfahrt durch die Elbe; 14. Juli: Großer Preis der Nationen für Sportwagen; 28. Juli: Großer Preis der Nationen für Motorräder; 28. August: 8-Stunden-ADAC-Rundstreckenfahrt für Gebrauchswagen; 14. September: Rennen des 6. Automobilturniers zu Bad Nauheim.

Die Nürburgring-G. m. b. H. hat das ursprüngliche für diesen Zweck vorgesehene Verwaltungsgebäude am Start- und Zielgelände des Nürburgring bezogen. Die Geschäftsräume befinden sich neben der Haupttribüne. An der luftigen Höhe von über 60 Metern dürfte die Nürburgring-Verwaltung die „höchste“ Verwaltung der Rheinprovinz sein.

Zwischenfahren nach Wäldern mitnehmen. Für die ausländischen Automobilisten ist es von Vorteil, sich beim Besuch der Zwischenstationen mit Zwischenspeisen zu versorgen, damit sie beim Weiterfahren die Aushungerung vermeiden können. Es ist nämlich vorgeschrieben, daß ausländische Automobilisten die Einreise nach der Zwischenstation verweigert wurde, obwohl ihre Dokumente in Ordnung waren, nur weil sie die geringe Summe an Zwischenstationen nicht bei sich hatten, um die Aufenthaltsumme zu bezahlen.

Immer noch A. v. D. kontra D. A. C. Der Streit zwischen dem A. v. D. und D. A. C. wegen der Vertretung zur Führung des Rennens Auto-Club wurde auch in zweiter Instanz zugunsten des A. v. D. entschieden. Wie verlautet, will der D. A. C. nun vor das Reichsgericht gehen.

Die Teilnehmer der ADAC-Auslandstouristenfahrt kamen am Dienstag abend nach einer anstrengenden 440-km-Fahrt in Serajewo an. Der Mittwoch und Donnerstag werden der Ruhe, der Besichtigung Serajewos und gesellschaftlichen Veranstaltungen gewidmet sein.

Die Motorwerke beim Beginn der Frühjahrsferien. Nützlich fand eine Sitzung des Vorstandes der Motorwerke vom. Heinrich Hecher, L. G. Frankfurt a. M., mit der Vertreter-Organisation des Bundes statt, wobei die gegenwärtige Lage des deutschen Automobilmarktes besprochen wurde. Nach den Mitteilungen des Vorstandes sind Umstellung und Rationalisierung der Werkstätten und der Ausbau der Verkaufs-Organisation weitgehend fortgeschritten, so daß die Gesellschaft in jeder Beziehung der Frühjahrs-Kampagne gerüstet ist. Praktisch werden sich diese Maßnahmen in einer Umfahrgeschwindigkeit und der fortwährenden Verbesserung der Vertriebsorganisation in der ersten Hälfte der Saison zeigen. Durch ein besonderes finanzielles System wird den Kreditansprüchen breiterer Kreise in erhöhtem Maße Rechnung getragen.

Das Fabrikationsprogramm am Standard hat auch weiterhin auf die gewählten Typen „Ader Standard 6“ 10/45 P.S. und 12/50 P.S., „Ader Standard 8“ 15/70 P.S. und auf den „Ader-Patent“ 8/35 P.S. Weiterhin wurden die mit dem gesteigerten Umsatz verknüpften Fragen über den Ausbau der Vertreter-Organisation im In- und Ausland sowie des Kundenbesuches erörtert. Durch ein besonders günstiges Finanzierungs-System wird den Kreditansprüchen breiterer Kreise in erhöhtem Maße Rechnung getragen.

Straßenperzungen

Verkehrsbezirk Merseburg, Kreis Liebenwerda: Von Bahnhof Beutendorf bis Winkel im Straßenzug Ulberöden-Großenhain für alle Fahrzeuge; Umfahrt über Bahnhof Beutendorf-Wilzgrube-Domsdorf-Nordheim-Maasdorf.

Verkehrsbezirk Magdeburg, Kreis Wolmirstedt: Oberstraße bei Merseburg im Straßenzug Gr. Ammenleben-Merseburg für alle Fahrzeuge bis 6. Juli 1929; Umfahrt über Weiche-Samsenge-Weiche. Im Straßenzug Lützenburg-Zangerhütte von Kilometer 0,2-1,2 für alle Kraftfahrzeuge bis 30. April 1929; Umfahrt über Lützenburg-Mühlstein. Im Straßenzug Lützenburg-Mühlstein von Kilometer 4,5-5,5 für alle Kraftfahrzeuge bis 15. Juni 1929; Umfahrt über Lützenburg-Zangerhütte-Wirbels-Mühlstein.

Sport-Literatur

Europa im Automobil. Offizieller Führer des internationalen Verbandes anerkannter Automobil-Clubs, A. S. A. C. B. Verlag Europa im Automobil A. G., Bern, Genf, Zürich. — Die nationalen Automobilclubs von 30 Ländern schufen hier einen unentbehrlichen Reisebegleiter für alle Motorfahrer. 38 doppelte Seiten, einheitlich im Maßstab von 1:200 000, geben Aufschluß über die touristischen Möglichkeiten in Europa und den nordamerikanischen Nordwesten. Besonders wertvoll sind die Angaben, Höhen, Seehöheangaben und Abmessungen von 880 bekannten internationalen Durchgangspunkten. Auszüge aus den Verkehrsverordnungen und Einzelbestimmungen der einzelnen Länder. Aufstellung sämtlicher Touristenbüros und Sekretariate der angeschlossenen nationalen Automobilclubs und ein internationales Reiseverzeichnis veranschauligen den Inhalt. Der geschmackvoll ausgestattete Band gehört in die Hand jedes Automobiltouristen.

Flugtag im Riech bei Rogleben

Am den Gedanken, fliegerisches Wissen und Können nicht nur auf den Flugplätzen zu zeigen, sondern die Praxis der deutschen Sportflieger auch in der Provinz vor Augen zu führen, in die Tat umzusetzen, hat sich die Akademische Fliegergruppe an der Universität Halle entschlossen, eine Reihe von Flugtagen in kleineren und mittleren Städten sowie in den ländlichen Gegenden, insbesondere der Provinz Sachsen, durchzuführen. Der erste dieser Flugtage findet am kommenden Sonntag, 21. April, in der Gegend um und umweh Rogleben statt. Es werden im ganzen fünf Flugtage am Start sein, alles höchstmögliche Sportniveau einhaltend. Mehrere Stunden durch Geschwindigkeit der deutschen Flieger und Luftfahrt bewiesen abgeben sollen. Die Hallenser Piloten Frau Triebner, die kurz vor ihrem 100. Geburtstag steht, wird mit zwei Aspiranten die Sicherheit dieses „Nestlingsfluges der Luft“ nachweisen.

Straßenpreis von Mitteldeutschland

Die Motorwerke der Gruppe der Deutschen Motorwerke Nation brachten am Sonntag den Straßenpreis von Mitteldeutschland auf einer 271 Kilometer langen Strecke „Mund um den Berg“ für Wertpreisfahrer über 157 Kilometer für Herrenfahrer zur Durchführung, 20 Wertpreisfahrer und 50 Herrenfahrer nahmen teil. Die Ergebnisse: Wertpreisfahrer (271 Kilometer): 1. Altenburger-Dortmund 9:45:17; 2. Siedel-Berlin 1 2; 3. Gierontz-Berlin 2 2. Herrenfahrer: 1. Oberhaupt-Magdeburg 5:18:8; 2. Neuhäbner-Gallandredde; 3. Hildebrandt-Magdeburg 5:31:38. Jugendfahrer (40 Kilometer): 1. Schmidt-Magdeburg 1:36:15.

VOMAG

Unerreicht

in Konstruktion, Material und Leistung.

Der schwierigsten Verhältnissen tausendfach bewährt! Große Vorteile durch das einzig dastehende Vomag-Finanzierungssystem.

VOGTLÄNDISCHE MASCHINENFABRIK A.-G., PLAUEN i. VOGTLAND

GENERALVERTRETUNG: OTTO KÜHN, FABRIK FÜR KRAFTFAHRZEUGE
HALLE A. S., MERSEBURGER STR. 151 / FERNRUF 26619.



